

10 Jahre Straße der Braunkohle - Meilensteine

- 1996** - Erarbeitung eines Konzepts zur Straße der Braunkohle
- **Gründung des Dachvereins in Halle (Saale)**
- Unterstützung des Vereinsanliegens durch das Förderprogramm RECHAR II
- 1997** - Mitgliederversammlung in Hohenmölsen
- **Fachtagung in Leipzig (Alte Nikolaischule)**
- **Entwicklung von Logo und Erscheinungsbild**
- Workshop „Entwicklung Leitsystem“ gemeinsam mit EXPO 2000 Sachsen-Anhalt
- Herausgabe Kurzführer „Themen, Routen, Sachzeugen“
- 1998** - Mitgliederversammlung in Espenhain
- Workshop zum Industrietourismus in Mölbis
- **Fachtagung in Altenburg**
- **Herausgabe Protokollbands „22 Stationen“**
- 1999** - Eröffnung Rundwanderweg Halde Trages
- Herausgabe Übersichtskarte „Standorte und Routen“
- **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Röblingen**
- **Herausgabe Protokollband „Wasser und Landschaft“**
- 2000** - **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Zschornowitz**
- Konzeption und Herstellung von „Ausstellungsfahren“
- **Herausgabe Protokollbands „Veredlungsanlagen“**
- Beteiligung an Fachmesse „Denkmal 2000“
- 2001** - **Festsitzung „5 Jahre Dachverein“ in Markkleeberg**
- Ausstellung zur Straße der Braunkohle in Halle
- Erfahrungsaustausch mit IBA Fürst-Pückler-Land
- **Herausgabe des Protokollbandes „Siedlungen“**
- 2002** - Einweihung des Technischen Denkmals „Schaufelrad SRs 6300“
- **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Braunsbedra**
- umfangreiche Recherchearbeiten zum Exkursionsführer
- 2003** - Umzug der Geschäftsstelle von Espenhain nach Borna
- **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Delitzsch**
- **Herausgabe Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“**
- 2004** - Vereinspräsentation im Kraftwerk Lippendorf
- Bildflug des Dachvereins mit Herausgabe einer CD
- **Abschluss Bergbaumonographie Südraum Leipzig im Auftrag des LfUG Sachsen**



- 2005** - **Mitgliederversammlung / Fachtagung im Hermannschacht Zeitz**
- Mitwirkung bei Ausgestaltung der SOMAK 2005 Hohenmölsen
- **Mitgliederversammlung / Fachtagung in Groitzsch**
- Abstimmungen mit IBA Fürst-Pückler-Land und Initiative „Kohle, Dampf & Licht“
- Mitwirkung im EU-Projekt „REVITAMIN“ zu Bergbaufolgelandschaften
- **Herausgabe Band „Höhepunkte mit Ausblick“**
- 2006** - Mitgliederversammlung im Förderschacht Leipzig-Dölitz
- Konzeptionelle Arbeiten zur Neufassung des Sachzeugenkatalogs
- **Festsitzung „10 Jahre Dachverein“ im Ausstellungspavillon Kap Zwenkau**
- 2007** - **Mitgliederversammlung im Wasserzentrum Bitterfeld**
- Workshop zu Bergbausachzeugen in Mitteldeutschland in Lippendorf
- **Vorstellung des Dachvereins in Sonderheft der „Leipziger Blätter“**
- 2008** - **Mitgliederversammlung im Erholungspark Pahnna**
- Mitwirkung an touristischer Imagebroschüre „Leipziger (Neu)seenland“
- **Erarbeitung neuer Ausstellungsfahren; Flyer zur Halde Trages**
- 2009** - **Mitgliederversammlung in Tagesanlagen Vereinigtes Schleenhain**
- Sächsische Straße der Industriekultur - konzeptionelles Mitwirkungsangebot
- **Herausgabe Exkursionsführer „Straße der Braunkohle“ (Neuauflage)**
- 2010** - **Mitgliederversammlung in Großräschen (mit IBA Fürst-Pückler-Land)**
- Aktualisierung Homepage des Dachvereins
- **Buch „Die Braunkohle in Mitteldeutschland“ (mit Prof. Dr. Wagenbreth)**

Aktionsraum und Partner

Der Dachverein ist in den **Teilregionen**

- Bitterfeld-Gräfenhainichen,
- Nordraum Leipzig (Delitzsch),
- Südraum Leipzig (Leipzig-Borna),
- Altenburger Land (Altenburg-Meuselwitz)
- Zeitz-Weißenfels,
- Geiseltal und
- Halle mit Röblingen-Amsdorf

aktiv. Dabei kann er sich auf ein Netzwerk aktiver Regionalpartner, zu denen Gebietskörperschaften (Landkreise, Kommunen), Unternehmen (Bergbau, Kraftwerke, Consulting), regionale Vereine (Traditions- und Heimatvereine) sowie engagierte Privatpersonen zählen, die als Mitglieder und Freunde Unterstützung geben.



Die Handlungsfelder

Die wichtigsten **Handlungsfelder des Dachvereins** bestehen

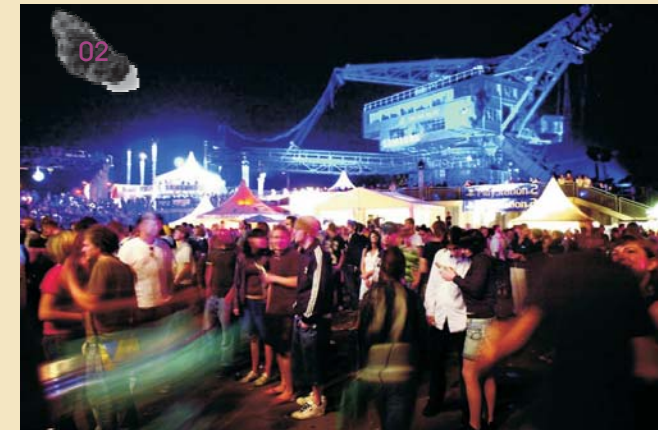
- im Aufbau eines Leitsystems mit Konzentration auf die Sachzeugen,
- in der Erarbeitung hochwertiger Informationsangebote (Druckschriften, Karten, Internet),
- in der Bereitstellung von Know-how für sachzeugengestützte Projektentwicklungen und
- im Ausbau der Verbindungen zu den Tourismusverbänden.

Dabei stützt sich der gemeinnützig tätige Verein auf Mitgliedsbeiträge sowie eingeworbene Sponsoring- und Fördermittel.



Die Sachzeugen

Die aktuelle Sachzeugenliste umfasst **über 200 Objekte** - große und unscheinbare, historische und nagelneue, „Highlights“ und Insider-Tipps. Viele davon sind allgemein zugänglich und halten Informationsangebote vor Ort bereit. Im Unterschied zu anderen thematischen Straßen befinden sie sich, bedingt durch fortschreitenden Braunkohlenabbau und die Ergebnisse der Sanierung, in einem **stetigen Wandel**. Dieser schließt oft bedauerliche Verluste genauso wie die Neuentstehung oder Aufwertung von Bergbau-Sachzeugen ein. Selbst wer denkt, bereits alles zu kennen, findet beim Wiederkommen noch nicht Gesehenes und kann sich von den Resultaten des Landschafts- und Strukturwandels überzeugen. Kombiniert mit dem **reichen kulturhistorischen Umfeld** zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben, dem „Industriellen Gartenreich“ im Raum Dessau-Wörlitz, Leipzig als Messe- und Sportstadt von internationalem Rang, der Saline- und Händelstadt Halle und der Skatstadt Altenburg bieten sich viele **Entdeckungsmöglichkeiten** an, die sich gleichermaßen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, PKW, Fahrrad oder zu Fuß erkunden lassen.



Die Themen

Hinsichtlich der thematischen Bandbreite erfolgt eine vollständige Erfassung des mit dem Braunkohlenbergbau verbundenen Problemspektrums von den natürlichen Grundlagen über die Zeugnisse der Industriegeschichte bis zu den Auswirkungen und Begleiterscheinungen:

- Der Komplex **Technik/Industriearchitektur** schließt Tagebau-Großgeräte, Kraftwerke, Briкетfabriken und Bahnanlagen ein.
- Zu **Natur und Landschaft** zählen geologische Aufschlüsse und Naturrefugien als vielfältige Lebensräume in der Bergbaufolgelandschaft.
- Der Komplex **Bildung** integriert Museen, Dauerausstellungen, Lehrpfade, Rundwanderwege und Aussichtspunkte mit Informationsangeboten.
- Zum Komplex **Siedlung** zählen archäologische Ausgrabungen, Werksiedlungen, Gedenksteine und Umsiedlungsstandorte.
- Der Komplex **Freizeit, Sport und Erholung** beinhaltet insbesondere Wassersport- und Campingmöglichkeiten.
- Der Komplex **Wasser** umfasst neue Seenlandschaften, Stauanlagen, verlegte Flüsse und Gewässerverbünde.

Vorgestellt: Viel Neues rund um den Geiseltalsee

Der Geiseltalsee, mit einer Fläche von 18,4 km², einem Volumen von 423 Mill. m³ und einer Tiefe von 81,7 m kündigt das **Nonplusultra der Tagebauseen in Mitteldeutschland**, nähert sich unaufhaltsam seiner Vollenendung. Die Wasserfüllung der Nummer 16 in der Liste der größten Seen Deutschlands mit Saalewasser begann am 30.06.2003 und wird 2011 abgeschlossen sein. Am 01.09. 2010 fehlten lediglich noch 1,5 m an der Endwasserspiegelhöhe von +98,0 m NN. In den letzten Jahren entstanden rund um das Standgewässer zahlreiche Freizeit-, Erholungs- und Erlebnisangebote, die sich im Raum zwischen Merseburg und Querfurt, schon in Sichtweite des Saale-Unstrut-Triaslandes, einer stetig wachsenden Beliebtheit erfreuen. Die gute Ausstattung mit **Aussichtspunkten** (Leonhardt, Cecilie, Elisabeth, Pauline und Wünsch), teilweise mit Türmen ausgestattet, ermöglichten seit jeher beste Einblicke in das Sanierungs-geschehen. Von der **Halde Klobikau** aus bietet sich nicht nur der beste Gesamtüberblick über das Teilrevier. Der **Weinberg „Goldener Steiger“**



zeigt, dass wohlschmeckende Tropfen nicht nur zwischen Naumburg und Freyburg gedeihen. Produktionsgeschichte zum Anfassern bietet die **Zentralwerkstatt Pfännerhall**, die 2008 in das Netzwerk der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) aufgenommen wurde. Auch das Bergbaukabinett in Mücheln ist sehenswert. Naturfreunde werden besonders durch die einzigartigen „**Geologischen Fenster**“ bei Krumpa, das „Nordische Plateau“ (Findlingsgarten), die Wetterschutzhütte und die Natur-, Wach- und Beobachtungsstation angezogen. Mit der **Marina Mücheln** ist der erste wassertouristische Anziehungspunkt am Geiseltalsee bereits teilweise in Nutzung. Am Standort Neumark folgt in den nächsten Jahren ein weiterer Hafen mit **Seebrücke**, Strand und Ferienhäusern. Auf dem Uferweg umrundet der „**Geiseltal-Express**“ nach Fahrplan den See und erschließt mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten an mehreren Stellen bestens auch die vielfältigen Informationsangebote etwa zu den „verlorenen Orten“ im Geiseltal, zu laufenden Bauvorhaben und Zukunftsprojekten.

Impressum:

Herausgeber: Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e.V.
Geschäftsstelle: Witznitzer Werkstraße 22, 04552 Borna
Geschäftsstelle Fon/Fax: (03433) - 20 91 21 / 99
Vorsitzender Fon/Fax: (0341) - 24 21 376 / 316
Internet: www.braunkohlenstrasse.de
E-Mail: info@braunkohlenstrasse.de
Konzeption/Gestaltung: Prof. Dr. habil. Andreas Berkner/Lienhard Müller
Laufzeit: IX/2010-XII/2012
Bildnachweis: Archive Ferropolis GmbH, IFV „Geiseltalsee“, Kohlebahn, LMBV mbH, MIBRAG mbH, MUT, Berkner, Kirschner, Vattenfall, Karge